

Ronald Pohl. *Klaus Maria Brandauer*

Mit der Premiere von Shakespeares „König Lear“ am Wiener Burgtheater im Dezember 2013 hat Österreichs einziger Weltschauspieler den Gipfel erreicht. In den vergangenen Jahren hat KMB einen atemberaubenden Werkkatalog vorgelegt.

Auf die Titelrolle in Lessings Nathan der Weise an der Burg folgte Schillers Wallenstein, Kleists Dorfrichter Adam, der blinde Ödipus auf Kolonos, zuletzt der Bananen verschluckende Krapp in Becketts Das letzte Band. Das Rätsel Lear enthüllt die Konturen von Brandauers Theaterkunst zur Gänze. Sichtbar wird dabei das Bemühen eines auch in Hollywood nachgefragten Stars, die Fragestellungen der Theatertradition in ein neues, überraschen- des Licht zu rücken. Nur die Einsamkeit des in die Nacht der Vernunft stürzen- den Lear macht die Anlage von Brandauers Kunst deutlich. Diese ist ein Langzeitprojekt. Sie zeigt Potentaten und enthüllt dennoch republikanische Gesinnung. Mit sparsamen Stimmmodulationen und wenigen Gesten führt KMB hinein ins Zentrum seiner Figuren. Er wirbt als Verführer. Er provoziert die Zustimmung des Publikums, indem er es auffordert, mit ihm ein Einsehen zu haben. Ronald Pohls Buch ist die Nachzeichnung eines Gipfelsturms in mehreren verblüffenden Anläufen. Zu Wort kommen Weggefährten wie Hans Neuenfels, Peter Stein und Brandauer selbst. Skizziert wird nicht nur das Werk eines kontrovers diskutierten Einzelgängers, sondern das Vorhandensein eines Traditionsstranges, den man so nicht als gegeben vermutet hätte. In Brandauers Schauspielkunst kulminieren Entwicklungen aus Surrealismus, Epischem Theater und sogar aus der Schwarzen Romantik.

Der Autor

Ronald Pohl, geboren 1965, lebt und arbeitet als Autor und Feuilletonredakteur der Tageszeitung „Der Standard“ in Wien. Dort erster Theaterkritiker. Zahlreiche Einzelveröffentlichungen, zuletzt das Prosabuch pound in pisa. Die Badeküster (Ritter Verlag, Klagenfurt), mehrere Uraufführungen, wie Der Zuschließer (2009, Theater Rampe Stuttgart), sowie Vertonung seiner Gedichte (bix and the boys, 2012).

Ronald Pohl. *Klaus Maria Brandauer*

Braumüller | ISBN 978-3-99100-121-8 | Hardcover mit Schutzumschlag
208 Seiten | € 21,90 / CHF 31,50 (empfohlener Verkaufspreis)
Erscheinungstermin: 29. Oktober 2014

Kontakt

Mag. Ingrid Führer
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
presse@braumueller.at
+43 (0)676 8142 98 97
+43 (0)1 319 11 59-14

Braumüller GmbH
ATU 64745039, FN 321586x

Gerichtsstand: Wien

Geschäftsführung
Bernhard Borovansky
Konstanze Borovansky

A-1090 Wien, Servitengasse 5
Tel. (+43 1) 319 11 59
Fax (+43 1) 310 28 05
E-Mail: office@braumueller.at
www.braumueeller.at